



Nationalsozialismus / Zweiter Weltkrieg

Hitlerjugend und BdM

1933 bis 1945

Modul begonnen: _____ beendet: _____



F

Die **Hitlerjugend** (HJ) und der **Bund deutscher Mädel** (BdM) waren die Jugendorganisationen der NSDAP, in denen ab 1936 alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren Mitglied werden mussten. HJ und BdM organisierten verschiedene Freizeitaktivitäten, beispielsweise Fahrten und Zeltlager. Auch durch wöchentliche „Heimabende“ oder Aufmärsche wurde versucht, ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen und Einfluss auf die Jugendlichen zu nehmen.

Was kannst du heute noch über die HJ oder den BdM an deinem Wohnort herausfinden?

Ihr könnt dieses Modul auch **zu zweit** oder in einem **kleinen Team** bearbeiten.

M

Bücher, die Auskunft über die **Geschichte deines Wohnortes** geben. Wenn du zu Hause oder in der Schule keine solchen Bücher findest, kannst du in der **Stadtbücherei** nachfragen. Alternativ kannst du dich im **Archiv (Stadt- oder Gemeindearchiv)** in deinem Wohnort informieren, ob es Fotos oder andere Quellen zur Geschichte der HJ oder des BdM gibt.

Zeitzeugen, die in der Hitlerjugend waren. Inzwischen gibt es nur noch wenige Menschen, die über ihre Zeit in der Hitlerjugend berichten können. Sie sind heute mindestens 80 Jahre alt. Vielleicht gibt es in deiner Familie einen Menschen, den du fragen könntest.

Internet Link [Hitlerjugend \(Artikel bei "LeMo - Lebendiges virtuelles Museum online"\)](#)

1

a) Informiere dich unter dem Link von LeMo über die Hitlerjugend. Erkläre die **Ziele** und den **Aufbau** der HJ und des BdM.

b) Recherchiere möglichst viele **Informationen** über die Hitlerjugend oder den BdM an deinem **Wohnort**, zum Beispiel anhand von **Zeitungsberichten**, **Quellentexten** oder **Fotos**.

2

Diese Aufgabe musst du nicht unbedingt bearbeiten. Kennst du **einen Zeitzeugen** an deinem Wohnort, der in der HJ oder im BdM war und bereit ist, über seine **Erfahrungen** zu berichten? Du musst das **Interview gut vorbereiten**. Am besten ist es, das Interview entweder mit einem Tonaufnahmegerät oder auf Video aufzuzeichnen. Du musst deinen Interviewpartner vorher fragen, ob er dies zulässt. Weitere Informationen, wie man einen Fragenkatalog erstellt und was man bei der Auswertung eines Interviews mit einem Zeitzeugen beachten muss, erfährst du beispielsweise [hier](#). Einen Eindruck von Erinnerungen ehemaliger HJ-Angehöriger findest du unter dem Link von LeMo.

3

a) Erstelle eine **Präsentation** (z.B. einen **Vortrag**, ein **Plakat** oder eine **Projektmappe**) über die Hitlerjugend an deinem Wohnort. Wenn ihr in einer Gruppe arbeitet, dann könnt ihr auch eine **Power-Point-Präsentation** anfertigen und daraus ein **Screencast-Video** (s. Modul 356) produzieren.

b) Die **Hitlerjugend** und der **BdM** sollten Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr an die „Volksgemeinschaft“ binden. **Beurteile** abschließend, ob und mit welchen Mitteln dies bei dir „vor Ort“ funktioniert hat oder nicht.

A

Die Hitlerjugend ...

E

Wie erfolgreich hast du dieses Modul bearbeitet? **Kreuze an:** erfolgreich | | nicht erfolgreich **Begründe:**